

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch mit Wissensjuwelen zu schmücken, damit Er euch mit sich nehmen kann, zurück nach Hause. Danach wird Er euch in euer Königreich schicken. Bleibt daher in unendlicher Freude. Liebt allein den Einen Vater.
- Frage:** Was ist die Grundlage für eine starke Verwirklichung?
- Antwort:** Macht euch für eine feste Verwirklichung bewusst, dass alles, was heute geschah, gut war und dass es nach einem Kreislauf wieder geschehen wird. Alles, was geschah, fand auch vor einem Kreislauf statt; es ist nichts Neues! Dieser Krieg fand vor 5.000 Jahren statt und er wird definitiv wieder passieren. Dieser Heuhaufen muss abgebrannt werden. Bleibt euch in dieser Weise ständig des Spielfilms bewusst, dann wird auch eure Realisierung weiterhin stark werden.
- Lied:** Der Eine, der sich in der weit entfernten Region aufhält, ist in das fremde Land gekommen...

Om Shanti. Damals seid ihr Kinder auch aus der weit entfernten Region in dieses Ausland gekommen. Nun seid ihr hier unglücklich und so betet ihr, um in eure Region – in euer Zuhause – zurückgebracht zu werden. Ihr habt doch gerufen haben, oder? Über lange Zeit hinweg habt ihr euch an Gott erinnert und deshalb kommt der Vater auch voller Freude hierher. Er weiß, dass Er zu Seinen Kindern geht. Baba sagt: „Ich werde euch, die ihr euch im Feuer der Begierde verbrannt habt, mit Mir nehmen, zurück nach Hause und danach in euer Königreich schicken. Darum schmücke Ich euch mit Wissen.“ Kinder, ihr könnt sogar noch glücklicher sein als der Vater. Jetzt, da der Vater gekommen ist, gilt es, zu Ihm zu gehören. Liebt Ihn sehr! Baba erklärt euch jeden Tag etwas Neues. Es ist die Seele, die spricht: „Baba, gemäß Drehbuch bist Du nach 5.000 Jahren gekommen. Wir erhalten Schätze großen Glücks. Baba, Du füllst unsere Taschen. Du bringst uns zurück in unser Zuhause, in die Welt der Stille, und danach schickst Du uns in unser Königreich.“ Empfindet unendliche Freude darüber! Baba sagt: „Ich muss in dieses fremde Land (Ausland) kommen.“ Die Rolle des Vaters ist äußerst zauberhaft und wunderbar – insbesondere, wenn Er in dieses fremde Land kommt. Ihr allein versteht jetzt diese Aspekte. Danach wird dieses Wissen wieder verschwinden, denn es wird im Goldenen Zeitalter nicht gebraucht. Baba sagt: Ihr seid so unbewusst geworden. Obwohl ihr die Schauspieler in diesem Stück seid, kennt ihr den Vater nicht. Ihr habt Ihn vergessen, Ihn, der Karankaravanhar ist, und ebenso habt ihr vergessen, was Er tut und wozu Er euch inspiriert. Er kommt, um Wissen zu vermitteln und um die gesamte alte Welt in den Himmel zu verwandeln. Er ist der Wissensozean. Somit führt Er doch eindeutig die Aufgabe aus, Wissen zu vermitteln. Er inspiriert euch, das Gleiche zu tun. Übermittelt jedem die Botschaft, dass der Vater allen sagt: „Setzt eurer Identifikation mit dem Körper und der Rolle ein Ende und denkt an Mich, denn dann werden eure Verfehlungen getilgt. Ich teile euch Gottes Sicht der Dinge (Shrimat) mit.“ Alle Seelen sind zurzeit von Mangel behaftet. Der gesamte Baum ist tamopradhan und hat den Zustand völligen Verfalls erreicht. Wenn in einem Bambusdschungel Feuer ausbricht, verbrennt alles völlig und wird vernichtet. Wo würde man im Wald Wasser zum Löschen finden? Auch diese alte Welt wird in Brand gesetzt. Der Vater sagt: „Nichts Neues!“ Fortwährend erläutert euch der Vater sehr gute Punkte, die es für euch zu notieren gilt. Er erklärte, dass alle Religionsgründer nur kommen, um ihre eigene Religion zu gründen. Man kann sie nicht „Propheten“ oder „Botschafter“ nennen. Das sollte mit viel Feingefühl gesagt werden. Shiv Baba erläutert den

Kindern: „Ihr seid alle Meine Kinder und darum (Seelen-)Brüder. Schreibt unbedingt unter jedes Bild und auf all eure Literaturerzeugnisse: „Das sind Shiv Babas Ausführungen.“ Der Vater sagt: „Kinder, Ich bin gekommen, um das goldenzeitalterliche Dharma der Gottheiten hervorzubringen, in dem es 100 Prozent Glück, Frieden und Reinheit gibt. Deshalb wird es „Himmel“ genannt. Dort gibt es weder eine Spur von Leid noch einen Namen dafür. Allerdings werde Ich das Instrument dafür, den Abschluss aller Religionen zu inspirieren. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur ein Dharma (gelebte Wahrheit, Kultur). Es ist die neue Welt. Ich inspiriere den Abriss der alten Welt. Niemand sonst vollbringt diese Aufgabe. Man sagt, dass durch Shankar die Zerstörung stattfindet. Vishnu ist die vereinte Form von Lakshmi und Narayan. Auch Prajapita Brahma existiert hier. Er verwandelt sich von einem verunreinigten Menschen in einen reinen Engel. Deshalb wird gesagt: „Das Gottheitendharma wird durch die Gottheit Brahma gegründet.“ Dieser Baba wird der 1. Prinz der Gottheiten. Folglich findet die Schöpfung durch Brahma und die Zerstörung durch Shankar statt. Zeigt diese Bilder in der Öffentlichkeit.

Sie sind dafür gemacht, dass ihr damit den Menschen alles erklären könnt. Niemand kennt deren Bedeutung. Euch wurde auch die Bedeutung von: „Rad/Diskus der Selbsterkenntnis“ erläutert. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kennt Anfang, Mitte und Abschluss der Welt. Er besitzt das gesamte Wissen. Demzufolge ist Er es, der sich mit Selbsterkenntnis beschäftigt (Swadarshanchakradhari): Er weiß, dass Er allein euch dieses Wissen vermitteln kann. Baba würde nie sagen, dass Er wie eine Lotosblume werden müsse. Im Goldenen Zeitalter lebt ihr wie Lotosblumen. Über die Sannyasis sagt man das nicht. Sie gehen in die Wildnis. Der Vater sagt, dass sie anfangs rein und satopradhan waren. Sie unterstützen Bharat mit der Kraft der Reinheit. Es gibt kein anderes Land, das so rein war wie Bharat. Ebenso wie es das Lob für den Vater gibt, so gibt es auch Lob für Bharat. Als Lakshmi und Narayan einst Bharat regierten, war es der Himmel. Wohin gingen sie dann? Das wisst nur ihr. Es kommt niemandem in den Sinn, dass diese Gottheiten 84 Leben hier auf der Erde verbrachten und Anbetende wurden. Ihr besitzt jetzt das vollständige Wissen darüber, wie ihr anbetungswürdige Gottheiten werdet und danach anbetende, gewöhnliche Menschen. Menschen sind Menschen und es gibt nicht diese unterschiedlichen Menschentypen, wie sie das auf den Bildern dargestellt haben. All diese Bilder gehören zum Weg der Anbetung. Euer Wissen ist inkognito und nicht jeder wird es akzeptieren. Allein die Blätter vom Stammbaum der Gottheiten werden dieses Wissen annehmen. Wer an etwas anderes glaubt, wird diesem Wissen nicht zuhören. Allein die Anbeter Shivas und die Anbeter der Gottheiten werden hierherkommen. Zuerst beten sie Mich an und später beten sie dann sogar sich selbst an. Deswegen freut ihr euch jetzt, dass ihr Anbetenden erneut anbetungswürdig werdet. Menschen feiern und sind fröhlich, doch ihre Fröhlichkeit ist nur von kurzer Dauer. Dort seid ihr ständig von Freude erfüllt. Deepmala ist nicht wirklich dazu da, um etwas von Lakshmi zu erbitten. Deepmala symbolisiert die Krönungszeremonie. Keines der Feste, die heutzutage gefeiert werden, gibt es im Goldenen Zeitalter. Dort gibt es Glück und nichts als Glück. Dies ist die einzige Zeit, in der ihr Anfang, Mitte und Abschluss kennt. Notiert euch all diese Punkte. Sannyasis machen Hatha Yoga, während dies hier Raja Yoga ist. Der Vater sagt: Schreibt auf jede Seite Shiv Babas Namen. Shiv Baba ist unser Lehrer. All die unkörperlichen Seelen sitzen hier in verkörperter Gestalt. Deswegen muss der Vater doch auch durch einen Körper sprechen, oder? Er sagt: „Seht euch als Seelen und denkt an Mich.“ Gott Shiva ist persönlich hier anwesend und spricht mit Seinen Kindern. Die Hauptpunkte sollten so übersichtlich in einem Buch zusammengefasst werden, dass jeder, der es liest, von ganz allein das Wissen verstehen kann. Weil es Gott Shivas gesprochene Darstellungen sind, werden sie es mit Freude lesen. Es ist etwas, was die Erkenntniskraft berührt. Baba muss sich einen Körper ausleihen, damit Er euch dieses Wissen vermitteln kann. Auch diese Seele, Brahma, hört Ihm zu. Ihr Kinder könnt

eine Menge Begeisterung empfinden. Liebt den Vater sehr! Brahmas Körper ist Sein Fahrzeug. Brahma befindet sich im letzten seiner vielen Leben. Shiva ist in seine Körper eingetreten. Durch Brahma werdet ihr Brahmanen und danach verwandelt ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Dieses Bild ist so eindeutig. Habt ein Photo von euch und stellt daneben ein Foto, das euch mit der zweifachen Krone zeigt: „Das werden wir durch die Yogakraft.“ Shiv Baba befindet sich hoch oben. Dadurch, dass wir an Ihn denken, verwandeln wir uns von normalen Menschen in Gottheiten. Das ist garantiert. Fertigt ein Buch an mit farbigen Illustrationen, damit die Menschen sich daran erfreuen können. Stellt einige nicht ganz so teure Exemplare für arme Leute her. Die Bildgröße könnt ihr soweit verkleinern, dass ihre Aussagekraft noch erhalten bleibt. Das wichtigste Bild ist „Gott der Gita“. Haltet Krishnas Bild auf ihre Gita und das Bild von Trimurti Shiva auf unsere Gita; dann wird es leicht, es anderen zu erklären. Brahmanen, die Kinder Prajapita Brahmas, befinden sich hier. Prajapita Brahma kann sich nicht in der Subtilen Region aufhalten. Sie sagen: „Ehre der Gottheit Brahma“, „Ehre der Gottheit Vishnu.“, doch wer sind diese Gottheiten? Die Gottheiten haben früher hier in Bharat regiert und es gab nur ihr Dharma. Erklärt all diese Dinge ganz deutlich. Brahma wird Vishnu, und Vishnu wird Brahma. Beide sind hier. Ihr habt die Bilder, deshalb könnt ihr sie auch erklären. Zuerst geht es darum, Alpha zu beweisen, und alles andere wird damit bewiesen sein. Es gibt viele Punkte, die zu klären sind. All die großartigen Seelen wie Buddha, Christus etc. kommen, um ihre eigene Religion zu gründen. Der Vater inspiriert sowohl die Schöpfung als auch die Zerstörung. Selbstverständlich geschieht alles gemäß Drehbuch. Brahma Baba kann sprechen, doch kann Vishnu sprechen? Was könnte er in der Subtilen Region sagen? All das gilt es zu verstehen. Wenn ihr all diese Zusammenhänge begreift, werdet ihr anschließend in die nächste Klasse versetzt und kommt in einen anderen Klassenraum. Ihr werdet euch nicht nur in der Unkörperlichen Welt aufhalten, sondern kommt nach und nach wieder auf die Erde herab.

Es geschah auch vor einem Kreislauf genauso – das ist ein wesentlicher Punkt, den es zu betonen gilt. Solche Seminare usw. fanden auch vor einem Kreislauf statt und solche Wissenspunkte tauchten damals ebenfalls auf. „Was auch immer heute geschieht, ist gut und es wird erneut im nächsten Kreislauf geschehen.“ Werdet dadurch stark, dass ihr weiterhin das Wissen auf diese Weise umsetzt. Baba hat euch geraten, Folgendes in den Zeitschriften zu schreiben: „Der Krieg, der stattfinden wird, ist nichts Neues. Dasselbe ereignete sich auch vor 5.000 Jahren.“ Nur ihr versteht diese Dinge. Außenstehende können das nicht begreifen. Sie sagen bloß, dass es wirklich wunderbare Dinge sind und dass sie irgendwann einmal wiederkommen wollen, um es zu verstehen. „Gott Shiva spricht mit den Kindern“. Wenn diese Worte überall zu lesen ist, werden die Menschen kommen und verstehen. Der Name „Prajapita Brahma Kumars und Kumaris“ steht hier geschrieben. Brahmanen werden durch Prajapita Brahma geschaffen. Man sagt: „Ehre den Brahmanen, die Gottheiten werden.“ Welche Brahmanen? Ihr könnt den Brahmanenpriestern erklären, wer tatsächlich Brahmas Kinder sind. Prajapita Brahma hat viele Kinder und darum sind sie gewiss hier adoptiert worden. Wer zu eurem Clan gehört, kann diese Dinge sehr gut verstehen. Ihr seid die Kinder des Vaters geworden und Er adoptiert auch Brahma. Woher sonst hätte jemand mit einem Körper erscheinen können? Allein ihr Brahmanen könnt diese Dinge verstehen; Sannyasis nicht. In Ajmer leben Brahmanenpriester, während sich in Haridwar nur Sannyasis aufhalten. Dort leben Brahmanenführer, doch sie sind geldgierig. Sagt ihnen: „Ihr seid weltliche Wegbereiter; werdet jetzt geistige Führungspersönlichkeiten.“ Auch euch bezeichnet man als „Wegbereiter“. Sie wissen nicht, was der Ausdruck „Pandav Armee“ bedeutet. Baba ist das Oberhaupt der Pandavas. Er sagt: Kinder, denkt fortwährend allein an Mich. Dadurch wird die Last eurer Verfehlungen getilgt und ihr könnt nach Hause gehen. Dann wird es eine riesige Pilgerschar

geben und die Pilgerreise in die Unkörperliche Welt wird immens sein. Alle Seelen werden wie ein riesiger Schwarm Glühwürmchen nach Hause fliegen. Wenn die Bienenkönigin fliegt, folgen ihr alle anderen Bienen. Das ist ein Wunder! Die Seelen werden auch alle – wie ein Insektenschwarm – davonfliegen. Es gibt Shivas Hochzeitsprozession und ihr alle seid die Bräute. Baba sagt: Ich, der Bräutigam, bin gekommen, um euch alle nach Hause zurückzubringen. Ihr seid verunreinigt worden! Deshalb schmücke Ich euch, bevor Ich euch zu Mir nach Hause hole. Wer sich nicht schmückt, wird die Konsequenzen zu tragen haben. Alle müssen nach Hause zurückkehren. Als die Menschen sich noch in Kashi opferten, erfuhren sie in nur einer einzigen Sekunde eine dermaßen harte Strafe. Die Menschen beten weiterhin und am Ende wird es genauso sein. Sie werden es so empfinden, als ob sie das Leid und die Konsequenzen der Vergehen vieler Leben in sehr kurzer Zeit erfahren. Je schwerwiegender die Konsequenzen, umso geringer wird der zukünftige Status sein. Deshalb sagt Baba: Begleicht eure Konten mit Yogakraft. Baut weiterhin die Kraft der Bewusstwerdung (Erinnerung) auf. Das Wissen selbst ist einfach. Führt jetzt jede Handlung – dem Wissen entsprechend – sorgsam aus. Teilt das Wissen mit denen, die würdig/kompetent sind. Wenn mit einer inkompetenten Seele etwas geteilt wird, wirkt sich das auf den Spender aus und er wird dann auch eine von Fehlern beeinträchtigte Seele. Gebt niemals Menschen Geld, die damit Fehler begehen. Viele Menschen sind bereit, von Lastern beeinträchtigten Seelen etwas zu geben. Macht das nicht mehr. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Führt jetzt jede Handlung dem Wissen getreu aus. Teilt nur mit den Fähigen etwas. Schenkt oder leiht von Lastern beeinträchtigten Seelen kein Geld. Begleicht eure alten karmischen Konten mit Yogakraft.

Sprecht mit euch selbst, um grenzenlos glücklich sein zu können: „Baba, Du bist gekommen, um uns die Schätze grenzenlosen Glücks zu zukommen zu lassen. Du füllst unsere Taschen. Zuerst werden wir mit Dir in die Welt der Stille gehen und danach gehen wir in unser Königreich.“

Segen: Ihr seid siegreiche Mahavirs, die Maya, den Feind, durch die Bewusstheit heraufbeschwören, in jedem Kreislauf siegreich zu sein.

Siegreiche Mahavir-Kinder haben keine Angst, wenn sie ihre Prüfung sehen, denn, da sie Trikaladarshi sind, wissen sie, dass sie in jedem Kreislauf siegreich sind. Mahavir-Kinder können niemals sagen: „Baba, schick Maya nicht zu uns. Hab Erbarmen. Segne mich. Gib mir Kraft. Was soll ich tun? Zeig mir den Weg...“ Auch das ist Schwäche. Mahavir-Kinder rufen ihren Feind auf: „Komm, damit ich dich besiegen kann!“

Slogan: Die Warnung der Zeit besteht für euch darin, ebenbürtig und vollkommen zu werden.

***** O M S H A N T I *****